

Rückblick des Partnerschaftsverein Schorndorf auf das Jahr 2025

Neue Mitglieder im Ausschuss

Bei der Mitgliederversammlung im Februar wurde der Vorstand im Amt bestätigt. Für die leider ausgetretenen Ausschussmitglieder Riccardo und Katharina Martini-Cherchi konnten mit Maja Schnizer und Merlin Kamps zwei neue, junge Mitglieder gefunden werden, die neu in den Ausschuss gewählt wurden und gemeinsam die Verantwortung für Dueville übernommen haben.



Bernd Leube ist verstorben



Unser Freund Bernd Leube ist am 14. April verstorben. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Kahla hat die Grundsteine für fast alles in Kahla gelegt. Leube, der 22 Jahre Bürgermeister war hat nach der Wende vieles angeschoben. Darunter das Gewerbegebiet und den Erdgasanschluss. Bernd Leube wurde 1990 gewählt. Gelernt hat er Elektromechaniker bei Zeiss, lehrte Mathematik und Physik und war Schulleiter in Kahla. 2012 wurde er zum Ehrenbürger ernannt. Auch die Förderung sozialer Einrichtungen war ihm ein Anliegen. Er gründete 2001 die Heimatgesellschaft Kahla und im Karnevalsclub Dohlenstein war er 14 Jahre Präsident. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Tulle und Oradour

Eine kleine Schorndorfer Delegation war Anfang Juni zum 81. Jahrestag des Drame de Tulle angereist. Oberbürgermeister Bernd Hornikel mit seiner Frau Jil und der neuen Leiterin des



Fachbereiche Kommunales, Dörte Lange, wurden begleitet von 4 Schorndorfer Künstlern (Lutz Thilo Mössle mit Frau, Ulrich Kost und Hartmut Ohmenhäuser) sowie Ralf und Regina Beck, Brigitte Cajar und Thomas Röder vom Partnerschaftsverein. Zuerst hat die Gruppe die im letzten September gepflanzten Apfelbäume von Lutz Thilo Mössle besichtigt, welche gut angewachsen sind.

Am Nachmittag fand der Gedenkmarsch zur Begräbnisstätte der Märtyrer statt. Mit dabei waren unter anderem der Bürgermeister von Tulle, Bernard Combes und der Honorarkonsul Frankreichs in Mannheim, Folker R. Zöller. Nach der Verlesung der Namen der 200 Opfer wurden zahlreiche Kränze niedergelegt, darunter auch einer für die Stadt Schorndorf.

Am nächsten Tag wurde in Oradour-sur-Glane der dortigen Ereignisse gedacht. Als Zeichen der Versöhnung und des Willens nach Frieden und Völker-verständigung hat Konsol Zöller für Oradour eine Paperbomb gestiftet, wie sie letztes Jahr auch schon in Tulle aufgestellt wurde. Nachmittags fanden die Gedenkfeiern für Oradour-sur-Glane statt. Auch hier konnten OB Hornikel und Thomas Röder für Schorndorf einen Kranz niederlegen.



Reise nach Bury

Eine Gruppe aus 23 Schorndorfern war Mitte Juni in der englischen Partnerstadt Bury und wurde dort von Bürgermeister Noel Bayley im Rathaus sehr herzlich empfangen. Er kennt Deutschland und findet es wichtig, dass Deutsche nach England kommen. Der Mayor hat allen schöne Tage gewünscht und mit jedem kurz geredet. Thomas Röder hat Grüße und Wein von OB Bernd Hornikel überbracht.



Ein Tagesausflug mit Gastgeber ging nach Lytham Hall, bekannt als das schönste georgianische Haus in Lancashire aus dem 18. Jahrhundert. Im Ort steht noch eine alte Windmühle als Museum an der Küste. An einem Abend trafen sich alle im



Trackside Restaurant zum Abendessen. Der RAMshackle Wailers Chor erfreute mit Pop- und Folkmusikliedern und die Band The Dodgers spielten Country Musik zu der auch einige tanzten.

Samstags bot sich die Gelegenheit zum Besuch im berühmten Bury Market, wo man alles kaufen kann, angefangen von Knöpfen bis zu Teppichen und natürlich alles Mögliche zum



Essen. Der Nachmittag war für gemeinsames Croquet spielen mit Gästen und Gastgebern reserviert. Das war selbst für Neulinge unter Anleitung ein großer Spaß. Es war auch viel Zeit zur freien Gestaltung mit den Gastgebern, je nach Interesse etwas zu unternehmen. Einige besuchten das Transport Museum oder die Kunstgalerie, andere fuhren nach Manchester oder erkundeten die Reste des Manchester Bolton & Bury Kanal. Es gab viel Interessantes zu entdecken.

Beim gemeinsamen Abschiedsessen hat sich Andrea Grözingen bei den Gastgebern für die großartige Gastfreundschaft bedankt. Auch für die Organisatoren vor Ort, Yvonne Moore, Eileen Winterbottom und Stephen Ingham hatte sie großes Lob. Sie freut sich, dass auch neue Gesichter dabei waren. Thomas Röder dankte Andrea Grözingen für die hervorragende Leitung der Reise. Er erinnerte an die Anfänge der Partnerschaft, zumal die einstige Vorsitzende und gute Freundin Joyce Johnson ebenfalls anwesend war.



Es waren wunderschöne Tage mit neuen und alten Freunden.

Im Oktober gab es in Bury einen Wechsel im Vorstand der Bury Metro Twinning Association.. Yvonne Moore wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, Eileen Winterbottom tritt ihre Nachfolge als Chairwoman an.

Besuch aus Kahla

Ende August begrüßten wir Freunde aus Kahla zu den Schorndorfer Weintagen. Marion Rube, beim Partnerschaftsverein zuständig für Kahla, organisierte einen Ausflug nach Aalen zum tiefen Stollen. Dort wurde den Gästen aus Thüringen der frühere Eisenerz Abbau anschaulich erklärt und auch der anschließende Besuch der



Innenstadt hat Ihnen gut gefallen.

Abends wurden die Freunde aus der Partnerstadt bei der Eröffnung der Weintage von Bürgermeister Thorsten Englert herzlich begrüßt und offiziell willkommen geheißen. Es herrschte eine feuchtfrohliche Stimmung beim Wein probieren und testen der verschiedenen Köstlichkeiten. Manch einer fühlte sich animiert bei einem Weingut einzukaufen. Ein weiterer Ausflug ging auf die Schwäbische Alb zum ehemaligen Truppenübungsplatz in Münsingen. Dort im Albgut Zentrum gibt es interessante Natur- und

handwerklich hergestellte Produkte, wie Nudeln, Seifen, Schnaps, Öle und einiges mehr zum Anschauen oder Kaufen. Ein gemeinsames Abendessen mit den Gastgebern und Mitgliedern des Partnerschaftsvereins Schorndorfs rundete den gelungenen Besuch ab. Dieter Stops, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Kahla, bedankte sich bei Marion Rube für die gute Organisation und bei den Gastgebern für das Öffnen von Türen und Herzen. Es waren für alle wieder viele schöne Stunden.



Wir trauern um Wolfgang Beck

Wolfgang Beck ist am 15. August verstorben. Er war Dirigent bei der Stadtkapelle Schorndorf und später bei der 1. Schorndorfer Musik- und Tanzvereinigung, die er mit seiner Frau Inge auch mitgegründet hat. In diesen Funktionen hatte er schon einige Kontakte mit ausländischen Orchestern initiiert und begleitet.

1984 ist er in den Partnerschaftsverein eingetreten, ab 1985 war er stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Diese Position hat er bis 2017 über 32 Jahre souverän begleitet, und ist dann für einen jüngeren Kandidaten auf einen normalen Ausschussposten gewechselt. Bei dieser Gelegenheit ist er auch zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt worden.



Wolfgang hat sich für die Partnerschaften mit Tulle, Bury und Kahla vor allem durch Konzertreisen mit der SMTV verdient gemacht. Besonders die Partnerschaft mit Dueville ist auf die langjährigen Kontakte der 1. SMTV mit dem Corpo Bandistico begründet. Für seine Verdienste wurde Wolfgang auch mit der städtischen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Wir verlieren mit seinem Tod einen treuen Weggefährten und werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unsere Anteilnahme gilt seiner gesamten Familie!

Reise nach Dueville

Eine Gruppe Schorndorfer aller Altersklassen waren Anfang September zu Besuch in Dueville. Beim ersten Ausflug haben sie die Stadt Valeggio sul Mincio besucht und gesehen wie dort Tortellini hergestellt werden. Auch ein Besuch des dortigen preisgekrönten Parco Sigurta hat großen Spaß gemacht.

Beim offiziellen Empfang im Rathaus wurde die Gruppe von stellvertretenden Bürgermeister Giovanni Sorzato herzlich willkommen geheißen. Er erinnerte an den erst kürzlich verstorbenen Wolfgang



Beck, der vor fast dreißig Jahren einer der Ersten war, der mit großer Leidenschaft und Weitsicht die musikalischen Austausche zwischen dem Corpo Bandistico Vincenzo Bellini und der 1. Schorndorfer Musik- und Tanzvereinigung gepflegt hat. In dieser Partnerschaft gab es viele unvergessliche Momente und Konzerte. Diese Besuche haben unsere Gemeinschaft bereichert und echte Freundschaften entstehen lassen. Er wünscht sich, dass die gemeinschaftlichen Bande

weiter gestärkt werden.

Thomas Röder bedankte sich bei den Organisatoren dieses Treffens auf italienischer und deutscher Seite. Maja Schnizer und Merlin Kamps haben diese Aufgabe zum ersten Mal übernommen und das sehr gut gemacht. Auch bei den Gastgebern hat er sich für den herzlichen Empfang bedankt. So wird die Freundschaft sicher noch lange weiter bestehen. Als besondere Gabe überreichte Röder dem Bürgermeister einen Twin Town Gin-Edition Dueville, eine neue Création des jungen Mitglieds Rafael Rube.



Zu einem weiteren Ausflug fuhr der Bus nach Chioggia, auch mit einigen Italienern. Dort wurde die Stadt erkundet und eine Panoramafahrt auf einem Motorboot durch die Bucht unternommen, an deren anderem Ende Venedig liegt. Auch in Chioggia gibt es Kan le und Br ucken sowie venezianische Löwen in unterschiedlichen Ausführungen. Selbstverständlich gab es auch einen Tag zur freien Gestaltung, um mit den Gastgebern individuell die Gegend kennenlernen zu

können.

Am letzten Abend waren alle ins Villino Rossi zum gemeinsamen Abendessen eingeladen, musikalisch umrahmt von einem Ensemble des Corpo Bandistico. Zu Beginn sprach Bürgermeister Giuliano Stivan über seine Freude, bekannte Gesichter wiederzusehen. Kulturassessorin Cecilia Caldognetto, die seit 1987 in die Partnerschaft involviert ist, betonte wie wichtig es ist diese Freundschaften weiter wachsen zu lassen.



Vorsitzender Emanuele Costalunga, kennt die deutsche Gastfreundschaft seit fünfundzwanzig Jahren und sch tzt es sehr neue Kulturen kennenzulernen und sich als Teil einer Familie zu fühlen. Er erinnerte an Dante Miggiano, Wolfgang Beck sowie Gaspare

Moresco, Mitbegründer der Partnerschaft, denen die Fröhlichkeit der Begegnung gefallen hätte. Heutzutage bräuchte man mehr solche Menschen. Thomas Röder hat zum gespendeten deutschen Bier noch zusammen mit Marion Rube Gin Tonic ausgeschenkt.

Nach glücklichen Tagen mit neu gewonnenen oder gestärkten Freundschaften trat die Reisegruppe mit vielen Geschenken der Italiener die Heimreise an.



Partnerschaftspflege mal wörtlich genommen



Auf Anregung des stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Beck haben sich einige Vorstands- und Ausschussmitglieder des Partnerschaftsvereins sowie die bei der Stadt für die Städtepartnerschaften zuständige Franziska Starz am 25. Oktober voller Enthusiasmus daran gemacht, die Partnerschaftsschilder an den Ortseingängen von Schorndorf, von Dreck und Moos zu befreien. Die 7 Schilder stehen dort seit 2012/13 und hatten die Reinigung durchaus nötig. Jeder soll gut lesen können mit welchen Städten Schorndorf freundschaftlich verbunden ist.

Große Ehre für den Verein

Am 7. November wurde dem Partnerschaftsverein die Europamedaille der CDU/CSU-Gruppe im europäischen Parlament verliehen. Die Ehrung wurde im Rahmen der Ludwigsburger Impulsgespräche im dortigen Studio 55 von Frau Prof. Dr. Andrea Wechsler vorgenommen. Laudator war Christian Gehring, Mitglied des Landtages, der die herausragende Arbeit des Partnerschaftsvereins für europäische Verständigung, vor allem durch Begegnungen zwischen den Menschen würdigte. Besonders bemerkenswert sei die deutsch-französische Aussöhnung mit der Märtyrerstadt Tulle in Frankreich. Durch solche freundschaftliche Bande wird der europäische Gedanke greifbar und schafft den Willen unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten. Sehr beeindruckt hat ihn auch die über 40jährige Vorstandschaft von Thomas Röder.

Frau Dr. Wechsler führte Interviews mit verschiedenen Personen, die ihre Erfahrungen und Sichtweisen zu deutsch-französischen Beziehungen als Motor der europäischen Einigung erklärten. Es ging um Sport, lernen und arbeiten im Ausland und um Entscheidungen in den Städten und der Region die mit dem europäischen Gedanken zu tun haben. Es war ein lebendiger Austausch über die Möglichkeiten, die die europäische Union uns bietet.



Stand aus Tulle auf dem Weihnachtsmarkt

Die neu geschaffene Möglichkeit einen temporären Stand nur für ein Wochenende auf dem Schorndorfer Weihnachtsmarkt zu beschicken hat eine Metzgerei aus Tulle dieses Jahr genutzt. Nicolas Ritou und seine Frau boten damit nach einer Pause wieder die Möglichkeit an Köstlichkeiten aus der Corrèze und Umgebung hier zu probieren und zu kaufen. Es war ein voller Erfolg, am Sonntagabend war der Stand so gut wie ausverkauft!



Der Partnerschaftsverein Schorndorf wünscht allen Freunden in nah und fern ein glückliches, gesundes und friedliches 2026!

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit Euch!

